

For your approval

To _____ From _____ Date _____ Pages incl. this _____

Title _____ Language _____ Proof no. _____

Code no. _____ Version _____ Project id. _____ Return before _____

Sent for		Responsible	Done (date/signature)
☐	Translation		
☐	Proofreading layout / illustration		
☐	Proofreading text / spelling		
☐	Proofreading technical information		
☐	Proofreading audiological information		
☐	Quality Control Approval		

Remarks:

☐	New proof wanted	Further comments:
☐	OK for print	
Requested date of delivery:		
Date:		
Signature:		

Please complete this form and return with the material attached

BEDIENUNGSANLEITUNG

CIC, KANAL, CONCHA



Danke!

Vielen Dank, dass Sie sich für ein modernes Hightech-Hörsystem der Firma Oticon entschieden haben. Das dänische Unternehmen ist seit mehr als 100 Jahren einer der führenden Hersteller von Hörtechnik. Oticon liefert in nahezu alle Länder der Welt und ist seit über 40 Jahren in Deutschland vertreten.

Ihre neuen Hörsysteme verstärken und verarbeiten Sprache und Klänge vollautomatisch. Sie verbessern Ihr Hörvermögen in nahezu allen Hörsituationen. Ihr Hörgeräteakustiker hat die Hörsysteme individuell nach Ihren Ansprüchen eingestellt. In dieser Anleitung kann er die persönlichen Einstellungen für Sie markieren. Auf der letzten Seite finden Sie eine Übersicht über die Konfiguration Ihrer Hörsysteme.

Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich die Zeit nehmen, diese Bedienungsanleitung einmal vollständig in Ruhe durchzulesen. So können Sie alle Möglichkeiten der neuen Hörsysteme optimal ausschöpfen. Für alle weiteren Fragen rund um die Hörsysteme steht Ihnen Ihr Hörgeräteakustiker zur Verfügung.

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer Entscheidung aktiv im akustischen Leben verankert bleiben zu wollen. Freuen Sie sich auf die kommende Zeit, in der Sie leichter hören und verstehen werden.

Indikationen für den Einsatz von Hörsystemen

Hörsysteme sollen den Schall verstärken und ihn an die Ohren übertragen und damit ein eingeschränktes Hörvermögen kompensieren.

Ihre Hörsysteme sind geeignet, eine leichte bis mittlere Hörminderung auszugleichen.

Inhalt

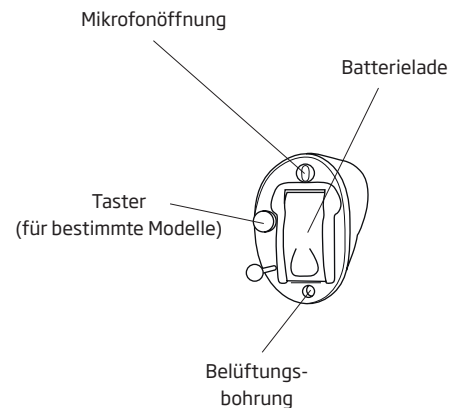
Geräteansicht CIC/MIC	7a
Geräteansicht Kanal bzw. Gehörgangsgerät	7b
Geräteansicht Concha	7c
Warnhinweise	9
Erste Inbetriebnahme	14
Batteriewechsel	15
Ein- und Ausschalten der Hörsysteme	17
Links-/Rechts-Markierung	18
Einsetzen der Hörsysteme	19
Taster (für bestimmte Modelle)	20
Programme (für bestimmte Modelle)	22
Lautstärkeregelung mit Taster (für Kanal-Hörsysteme)	24
Standby (für bestimmte Modelle)	25
Lautstärkeregelung mit Rädchen (für Concha-Geräte)	26
T-Spule (für bestimmte Modelle)	29
AutoPhone (optional für Kanal- und Concha-Geräte)	30

Die Pflege der Hörsysteme	32
Mikrofonschutz (für bestimmte Modelle)	38
Vermeiden Sie Hitze, Feuchtigkeit und Chemikalien	40
Anwendung der Hörsysteme	41
Fehlerbehebung	46
Drahtlose Anwendungen	48
Garantie	49
Garantiekarte	50
Verträglichkeit mit Mobiltelefonen	51
Technische Information	53
Konfiguration der Hörsysteme	56

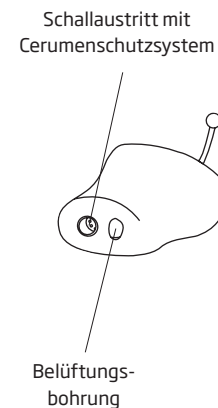
WICHTIGER HINWEIS

Bitte machen Sie sich mit dem gesamten Inhalt dieser Anleitung vertraut, bevor Sie die Hörsysteme selbst ans Ohr setzen und benutzen. Sie enthält Warnhinweise und wichtige Informationen, die Sie vor der Anwendung kennen müssen.

Geräteansicht CIC/MIC



Batteriegröße: 10

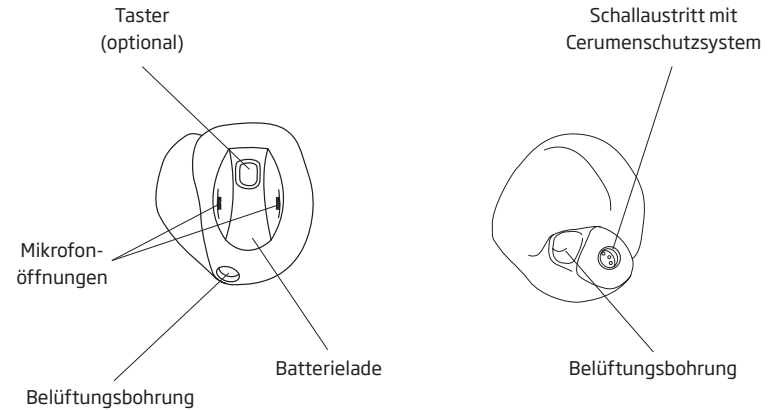


Diese Instrumente haben keine Wireless-Funktion.

WICHTIGER HINWEIS

Öffnen Sie die Batterielade vorsichtig so weit es geht, wenn Sie die Hörsysteme nicht benutzen, insbesondere nachts. Auf diese Weise kommt Luft in die Geräte und die Geräte trocknen besser aus.

Geräteansicht Kanal bzw. Gehörgangsgerät

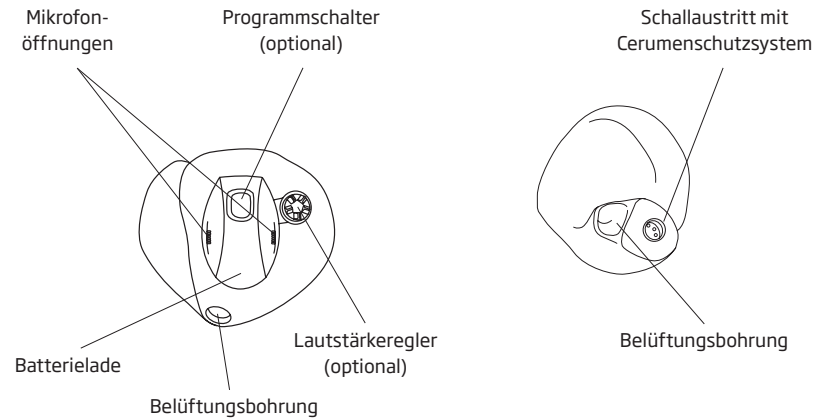


Batteriegröße: 312

WICHTIGER HINWEIS

Öffnen Sie die Batterielade vorsichtig so weit es geht, wenn Sie die Hörsysteme nicht benutzen, insbesondere nachts. Auf diese Weise kommt Luft in die Geräte und die Geräte trocknen besser aus.

Geräteansicht Concha



Batteriegröße: 312

WICHTIGER HINWEIS

Öffnen Sie die Batterielade vorsichtig so weit es geht, wenn Sie die Hörsysteme nicht benutzen, insbesondere nachts. Auf diese Weise kommt Luft in die Geräte und die Geräte trocknen besser aus.

Warnhinweise

Bevor Sie die Hörsysteme in Gebrauch nehmen, sollten Sie sich mit den folgenden allgemeinen Warnhinweisen und dem gesamten Inhalt der Bedienungsanleitung vertraut machen.

Verwendung von Hörsystemen

- Hörsysteme sollten nur wie verordnet verwendet und von einem Hörgeräteakustiker angepasst werden. Ein Missbrauch kann zu einem plötzlichen Hörverlust führen.
- Erlauben Sie anderen Personen niemals, Ihre Hörsysteme zu tragen, da sie falsch behandelt werden oder dem Benutzer permanenten Gehörschaden zufügen könnten.

Gefahr durch Verschlucken

- Hörsysteme, deren Teile und deren Batterien sind kein Spielzeug und sollten außerhalb der Reichweite von Kindern und Personen gehalten werden, die diese Dinge verschlucken oder sich damit verletzen könnten.
- Wechseln Sie die Batterien der Hörsysteme niemals im Beisein von Säuglingen, Kleinkindern oder Personen mit einer geistigen Behinderung.
- Bewahren Sie Batterien unerreichbar für Säuglinge, Kleinkinder oder Personen mit einer geistigen Behinderung auf.

- Bei Einnahme von Medikamenten achten Sie bitte darauf, dass Batterien nicht mit den Medikamenten verwechselt werden.
- Nehmen Sie niemals Hörsysteme oder Batterien in den Mund, da diese glatt sind und verschluckt werden könnten.
- Die meisten Hörsysteme von Oticon können auch mit einer stärker gesicherten Batterielade geliefert werden. Diese empfehlen wir für Säuglinge, Kleinkinder und geistig behinderte Personen.

Sollte eine Batterie verschluckt worden sein, konsultieren Sie bitte einen Arzt.

Batterien

- Verwenden Sie die Batterien, die Ihnen Ihr Hörgeräteakustiker empfiehlt. Batterien geringerer Qualität könnten auslaufen und Schäden verursachen.
- Versuchen Sie niemals, nichtaufladbare Batterien aufzuladen. Sie können explodieren und zu Verletzungen führen. Beseitigen Sie Batterien niemals durch Verbrennen. Die Explosions- und Verletzungsgefahr ist groß.

Hörsysteme nicht funktionstüchtig

- Die Hörsysteme können aussetzen, wenn z.B. die Batterien alt sind oder der Schallaustritt verstopft ist. Sie sollten sich dieser Möglichkeiten bewusst sein, im Besonderen, wenn Sie sich im Straßenverkehr befinden oder andererseits auf Warntöne achten müssen.

Aktive Implantate

- Oticon rät Personen mit aktiven Implantaten sich an die von den Herstellern von implantierbaren Defibrillatoren und Herzschrittmachern empfohlenen Richtlinien bei der Benutzung von Mobiltelefonen zu halten. Laut dieser Empfehlung sind Mobiltelefone mindestens 15 cm vom Implantat entfernt aufzubewahren – also nicht in einer Brusttasche.
- Bei aktiven Hirnimplantaten sollte der Hersteller des Implantats zu möglichen Risiken von Störeinflüssen durch die Hörsysteme befragt werden.
- In dem Multifunktionswerkzeug ist ein Magnet integriert. Falls Sie ein Implantat besitzen, z.B. einen Herzschrittmacher oder einen Defibrillator, bewahren Sie das Multifunktionswerkzeug nicht in der Brusttasche bzw. in der Nähe des Implantats auf.

Explosionsgefährdung

- Die Spannungsquelle im Hörsystem reicht nicht aus, um unter normalen Bedingungen Feuer zu verursachen. Das Hörsystem wurde nicht auf Einhaltung internationaler Standards in explosionsfähiger Atmosphäre getestet. Es wird empfohlen, die Hörsysteme nicht in explosionsgefährdeten Bereichen zu tragen.

Röntgen, CT, MR, PET Scanning und Elektrotherapie

- Die Hörsysteme sollten nicht während des Röntgens, einer CT- , MR-Untersuchung, einer Positron-Emissions-Tomographie (PET), einer Elektrotherapie oder eines chirurgischen Eingriffs getragen werden, da sie aufgrund starker elektrischer Felder beschädigt werden können.

Mögliche Nebenwirkungen

- Ein Hörsystem kann im Ohr eine erhöhte Produktion von Cerumen verursachen.
- Das nachweislich nichtallergene Hörsystemematerial kann in einigen Fällen zu Hautirritationen führen. Sollten diese Nebenwirkungen auftreten, konsultieren Sie bitte einen Arzt.

Interferenzen

- Ihre Hörsysteme wurden nach den strengsten internationalen Standards auf mögliche Interferenzen getestet. Neue technische Entwicklungen und Produkte können in manchen Fällen elektromagnetische Strahlungen aussenden, die zu unvorhergesehenen Störungen der Hörsysteme führen können. Dies können z.B. einige Mobiltelefone, Geräte, die im genehmigungsfreien Mobilfunk arbeiten, oder Alarmsysteme sein. Vergrößern Sie bei Interferenzen den Abstand zwischen den Hörsystemen und der Störquelle.

Cerumenschutz

- Wenn Ihre Hörsysteme mit NoWax oder ProWax ausgestattet sind, folgen Sie bitte den speziellen Anweisungen Ihres Hörgeräteakustikers zur Pflege des Systems bzw. lesen Sie das Kapitel "So wechseln Sie das Cerumenschutzsieb" (s. 36).
- Benutzen Sie jeweils nur den Typ eines Cerumenschutzes, der Ihnen mit dem Hörsystem ausgehändigt worden ist.

Wenn Sie unsicher sind, ob der Cerumenschutz noch wirkungsvoll arbeitet, fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker.

Erste Inbetriebnahme

Hörsysteme sind elektronische Miniatursysteme, die mit speziellen Batterien laufen. Um sie in Betrieb zu nehmen, muss eine frische Batterie in die Batterielade gelegt werden.

Die Hörsysteme beginnen zu arbeiten, wenn die Batterielade geschlossen wird. Es wird einige Sekunden dauern bis die Hörsysteme den Schall verstärken. Während des Startvorgangs erklingt eine Startmelodie, wenn diese von Ihrem Hörgeräteakustiker aktiviert worden ist. Die Hörsysteme sind nun funktionstüchtig.

Wenn Sie ein eingeschaltetes Hörsystem in der Hand halten, kann es sein, dass Sie Pfeifgeräusche hören. Diese Signale stoppen, wenn das Hörsystem korrekt im Ohr sitzt.

Batteriewechsel

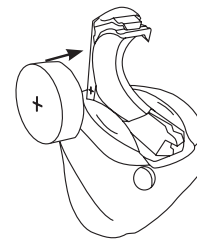
Die passende Batteriegröße für Ihre Hörsysteme wird in der Übersicht im ersten Abschnitt dieses Heftes benannt.

Eine schwache Batterie sollte sofort ausgewechselt und entsprechend den lokalen Bestimmungen entsorgt werden.

Wenn die Batterie fast leer ist, hören Sie zwei Infotöne. Diese Vorwarnung wird in angemessenen Intervallen wiederholt bis die Batterie leer ist. Je nach Batteriekapazität und Einstellung des Hörsystems kann die Batterie bereits kurz nach der Vorwarnung nicht mehr funktionstüchtig sein oder innerhalb einiger Stunden nach den Infotönen ihre Funktion aufgeben.

Wenn die Batterie leer ist, schaltet sich das Hörsystem aus. Vier Infotöne zeigen dann an, dass das Hörsystem nicht mehr betriebsbereit ist. Wechseln Sie nun (spätestens) die Batterie.

Die Batteriewarntöne können von Ihrem Hörgeräteakustiker deaktiviert werden.



Zum Austauschen der Batterie führen Sie folgende Schritte durch:

- Öffnen Sie die Batterielade mit dem Fingernagel und entfernen Sie die alte Batterie.
- Entfernen Sie die Schutzfolie von der „+“-Seite der neuen Batterie..
- Legen Sie die neue Batterie so in das Gerät, dass das „+“-Zeichen auf der Batterie und das „+“-Zeichen in der Batterielade in eine Richtung zeigen. Schließen Sie die Batterielade.

Jegliche Feuchtigkeit auf der Oberfläche der Batterie sollte vor dem Einsetzen abgewischt werden. Nachdem Sie eine neue Batterie eingelegt haben, dauert es ein paar Minuten, bis diese ihre volle Leistung entfaltet.

Um die kleine Batterie leichter zu halten, können Sie den Magneten am Ende des Multifunktionswerkzeuges verwenden.



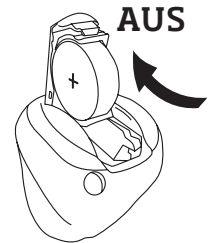
Ein- und Ausschalten der Hörsysteme

Sie schalten das Hörsystem **EIN**, indem Sie die Batterielade komplett schließen.

Ist die Batterielade geschlossen, hören Sie eine Startmelodie (optional). Das zeigt Ihnen, dass die Batterie arbeitet und das Gerät funktionsbereit ist. Auf Wunsch kann Ihr Hörgeräteakustiker die Startmelodie deaktivieren.

Sie schalten das Hörsystem **AUS**, indem Sie die Batterielade mit dem Fingernagel öffnen.

Zur Schonung der Batterie stellen Sie sicher, dass das Hörsystem ausgeschaltet ist, solange Sie es nicht tragen.

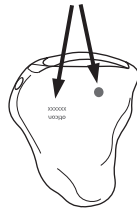


Links-/Rechts-Markierung

Die Hörsysteme werden akustisch an jedes Ohr individuell angepasst. Wenn Sie zwei Hörsysteme tragen, ist das rechte Hörsystem in der Regel anders programmiert als das linke. Daher ist es notwendig, die Hörsysteme zu kennzeichnen, je nachdem, ob es sich um das rechte oder das linke Hörsystem handelt.

Damit Sie die beiden Geräte voneinander unterscheiden können, finden Sie auf jedem Hörsystem eine Farbmarkierung.

Blau markiert das **LINKE** Hörsystem.
Rot markiert das **RECHTE** Hörsystem.

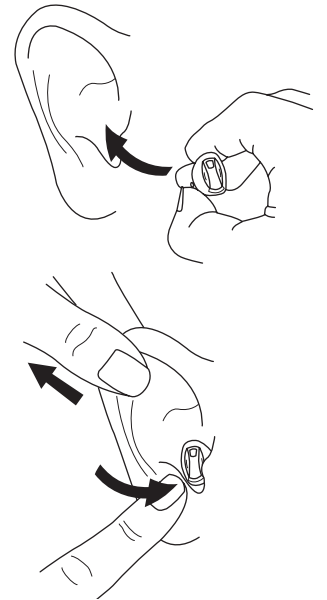


Einsetzen der Hörsysteme

Stecken Sie den Zapfen des Hörsystems in den Gehörgang. Nutzen Sie die rechte Hand zum Einsetzen des rechten Hörsystems und die linke Hand zum Einsetzen des linken Hörsystems.

Ziehen Sie das Ohrfläppchen vorsichtig nach unten und schieben Sie das Gerät leicht drehend in den Gehörgang. Folgen Sie den natürlichen Konturen Ihres Ohres.

Halten Sie beim Einsetzen oder Herausnehmen des Gerätes NICHT die Batterielade fest. Diese ist dafür nicht stabil genug. Nutzen Sie beim Herausnehmen sehr kleiner Geräte den dafür vorgesehenen Zugfaden.



Taster (für bestimmte Modelle)

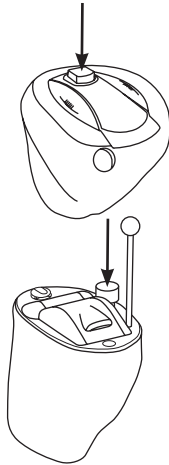
Ihre Hörsysteme können über einen Taster verfügen. Wenn dies nicht der Fall ist, sind die weiteren drei Kapitel nicht relevant für Sie.

Wenn Sie **ein** Hörsystem haben, können Sie mit dem Taster zwischen verschiedenen Programmen wählen.

Wenn Sie **zwei** Hörsysteme haben, können Sie mit dem Taster sowohl die Lautstärke als auch Programme wechseln*.

Zusätzlich können Sie den Taster nutzen, um das Hörsystem stummzuschalten.

* Nicht für CIC/MIC.



Der Taster kann durch Ihren Hörgeräteakustiker mit einer der drei folgenden Funktionen belegt werden:

Links	Rechts	
		Nur Programmwechsel: zum Wechseln des Programms kurz drücken.
		Funktion Lautstärkeregelung*: um die Lautstärke zu regeln, kurz drücken.
		Funktion Lautstärkeregelung und Programmwechsel*: Zum Regeln der Lautstärke drücken Sie den Taster kurz; um das Programm zu wechseln, halten Sie den Taster für 2 Sekunden gedrückt.

* Nur möglich bei Verwendung von zwei Hörsystemen (nicht für CIC/MIC).

Bei Verwendung von zwei Hörsystemen

Wenn Sie zwei Hörsysteme haben, kann Ihr Hörgeräteakustiker diese so programmieren, dass Änderungen mit dem Schalten an einem Hörsystem automatisch für beide Hörsysteme durchgeführt werden (nicht für CIC/MIC).

Die Programmierung erfolgt durch Ihren Hörgeräteakustiker.

Programme (für bestimmte Modelle)

Ihre Hörsysteme können bis zu vier Programme speichern.
Wenn Sie zwischen den verschiedenen Programmen wechseln, ertönt ein Signal.
Die Anzahl der Signaltöne zeigt Ihnen an, welches Programm Sie gewählt haben.

	Ein Signalton beim Schalten auf Programm 1
	Zwei Signaltöne beim Schalten auf Programm 2
	Drei Signaltöne beim Schalten auf Programm 3
	Vier Signaltöne beim Schalten auf Programm 4

Drücken Sie den Taster, um zu höheren Programmplätzen zu kommen, z.B. von P1 zu P2.

Wenn Sie zwei Hörsysteme tragen, kann Ihr Hörgeräteakustiker diese für bestimmte Modelle (nicht CIC/MIC) wie folgt programmieren:

Drücken Sie den Taster am **rechten** Hörsystem, kommen Sie zu höheren Programmplätzen, z.B. von P1 zu P2.

Drücken Sie den Taster am **linken** Hörsystem, um sich in den Programmen abwärts zu bewegen, z.B. von P2 zu P1.

Auf der letzten Seite finden Sie die Beschreibung der Programme in den Hörsystemen.

Lautstärkeregelung mit Taster (für Kanal-Hörsysteme)

Wenn Sie zwei Hörsysteme haben, kann eine Lautstärkeregelung vom Hörgeräteakustiker aktiviert werden. Sie ermöglicht es Ihnen, die automatische Lautstärkeregelung bei Bedarf manuell zu „überstimmen“.

Wenn Sie den Taster an einem Hörsystem drücken, wird automatisch gleichzeitig auch die Lautstärke in dem anderen Hörsystem eingestellt.

Um lauter zu stellen, drücken Sie bitte kurz auf den Taster am **RECHTEN** Hörsystem.
Um leiser zu stellen, drücken Sie bitte kurz auf den Taster am **LINKEN** Hörsystem.

Während Sie die Lautstärke erhöhen oder verringern, hören Sie (optional) einen Klick. Wenn Sie das Hörsystem aus- und wieder einschalten, hören Sie in der vom Hörgeräteakustiker eingestellten Lautstärke. Diese kann optional über zwei Signaltöne angezeigt werden.

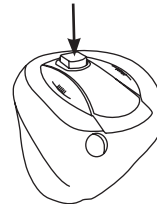
Standby (für bestimmte Modelle)

Wenn diese Funktion bei Ihrem Hörsystem aktiviert ist, drücken Sie den Taster für etwa drei Sekunden, um das Hörsystem in den Standby Modus zu versetzen.

Um es wieder zu aktivieren, drücken Sie bitte den Taster erneut kurz noch einmal.

Benutzen Sie die Standby-Funktion am besten in Situationen, in denen Sie das Hörsystem stumm stellen möchten, während es noch angeschaltet ist.

3 Sekunden
drücken

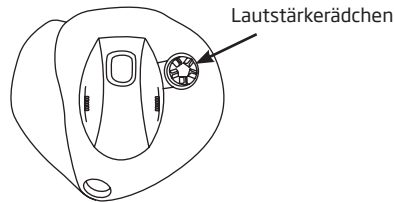


WARNUNG

In „Standby“ ist ein Hörsystem nicht ab-, sondern stumm geschaltet.
Die Batterie verbraucht weiterhin Strom.

Lautstärkeregelung mit Rädchen (für Concha-Geräte)

Ihr Hörsystem verfügt über eine automatische Lautstärkeregelung. Für spezielle Hörsituationen kann eventuell eine manuelle Regelung der Lautstärke gewünscht sein. Mit dem Rädchen können Sie die automatische Lautstärkeregelung bei Bedarf manuell zu „überstimmen“.



Das Lautstärkerädchen kann mit der Fingerspitze endlos in beide Richtungen gedreht werden:

Um die Lautstärke **zu erhöhen**, drehen Sie das Rädchen nach vorn.

Um die Lautstärke **zu verringern**, drehen Sie das Rädchen nach hinten.

Die vom Hörgeräteakustiker festgelegte Grundlautstärke kann optional über ein Signal angezeigt werden.

Sie hören (optional) einen Klick, wenn Sie die Lautstärke verändern. Beim Einschalten der Geräte hören Sie die vom Hörgeräteakustiker voreingestellte Lautstärke.

Bei Verwendung von zwei Hörsystemen

Wenn Sie zwei Hörsysteme (Concha) tragen, kann Ihr Hörgeräteakustiker diese so programmieren, dass der Lautstärkewechsel automatisch mit dem Betätigen des Lautstärkerädchens an einem Hörsystem für beide Hörsysteme durchgeführt wird (Binaurale Koordination).

☐ Binaurale Koordination aktiviert.

T-Spule (für bestimmte Modelle)



Die Telefonspule eignet sich für Telefongespräche mit speziellen Telefonen, die über eine magnetische Hörerspule verfügen. Vor allem können Sie die Spule jedoch in Theatern, Kirchen oder Hörsälen mit Induktionsschleife verwenden, um Vorträgen ohne Nebengeräusche folgen zu können.

Die Telefonspule wird über den Taster aktiviert, wenn Ihr Hörgeräteakustiker es so eingerichtet hat.

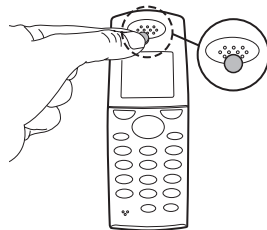
Lesen Sie bitte unter „Konfiguration der Hörsysteme“ nach, auf welchem Platz das Programm für die Telefonspule gespeichert ist (z.B. P3). Drücken Sie den Taster entsprechend oft und beachten Sie dabei die Info-Töne. (P3 = 3 Signaltöne).



AutoPhone (optional für Kanal- und Concha-Geräte)

Ihre Hörsysteme verfügen eventuell über eine AutoPhone-Funktion, die Ihr Hörgeräteakustiker aktivieren kann. Wenn Sie dann einen Telefonhörer an Ihr Hörsystem halten, wird automatisch ein Telefonprogramm aktiviert, das Ihnen das Hören am Telefon erleichtert.

Wenn Sie diese Option nutzen wollen, kleben Sie einen speziellen Magneten an die Hörermuschel Ihres Telefons. Sie erhalten diesen über Ihren Hörgeräteakustiker. Bitte beachten Sie die separaten Instruktionen zur Befestigung des Magneten. Wenn Sie ein Telefongespräch beenden, kehren die Hörsysteme automatisch zu dem vorherigen Programm zurück.



WARNING

Wenn Sie einen AutoPhone-Magneten nutzen:

- Bewahren Sie Magnete unerreichbar für Kinder, geistig behinderte Personen sowie Haustiere auf. Bei Verschlucken suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf.
- Tragen Sie Magnete nicht in Ihrer Brusttasche und halten Sie sie 30 cm von Implantaten, Kreditkarten und anderen magnetempfindlichen Gegenständen entfernt.
- Benutzen Sie das Telefon mit Magneten möglichst auf der entgegengesetzten Seite eines Herzschrittmachers oder anderer Implantate.

Die Pflege der Hörsysteme

Jedes Ohr produziert Ohrenschmalz (Cerumen), das den Schallausgang oder die Belüftungsbohrung in Ihrem Ohrstück verstopfen kann. Daher ist es unbedingt erforderlich, den Cerumenfilter regelmäßig von angesammeltem Ohrenschmalz zu befreien.

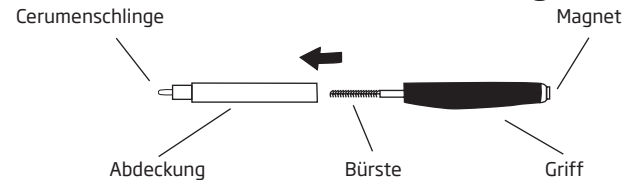
Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker.

Halten Sie Ihre Hörsysteme beim Reinigen bitte stets über eine weiche Unterlage, um Beschädigungen durch etwaiges Herunterfallen zu vermeiden.

Reinigungswerkzeug

Ein kleines Werkzeug, das Ihnen bei der Pflege des Ohrstücks behilflich sein kann, finden Sie im Etui Ihrer Hörsysteme.

Multifunktionswerkzeug



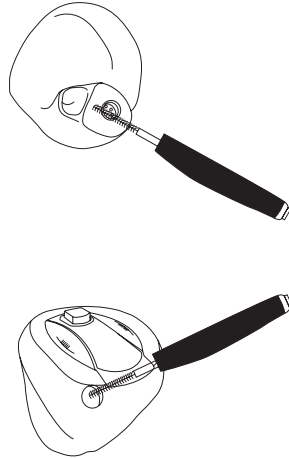
Erneuern Sie die Bürste des Multifunktionswerkzeugs nach entsprechender Zeit. Neue Bürsten sind bei Ihrem Hörgeräteakustiker erhältlich. Benutzen Sie das weiche Tuch für die Reinigung der Oberfläche des Hörsystems.

WICHTIGER HINWEIS

Die Hörsysteme selbst dürfen nicht gewaschen oder in Wasser oder anderen Flüssigkeiten eingetaucht werden.

Das Reinigen der Geräte

- Benutzen Sie die Bürste, um das Hörsystem um den Schallausgang herum von Cerumen zu reinigen. Für hartnäckige Verschmutzungen nutzen Sie die Cerumenschlinge des Multifunktionswerkzeugs.
- Wenn die Mikrofonöffnung verstaubt ist, kann dies die Leistung der Geräte negativ beeinflussen. Bürsten Sie vorsichtig alle Zeichen von Ablagerungen von allen Öffnungen mit einem Drehen der Bürste.
- Reinigen Sie die Belüftungsbohrung (und nur diese!), indem Sie die Bürste in das Loch drücken und leicht hin und her bewegen. Stecken Sie die Bürste keinesfalls in den Schallaustritt!
Mit einem weiteren Werkzeug können auch kleinere-Belüftungsbohrungen gereinigt werden. Schieben Sie dazu den feinen Draht durch die Öffnung.

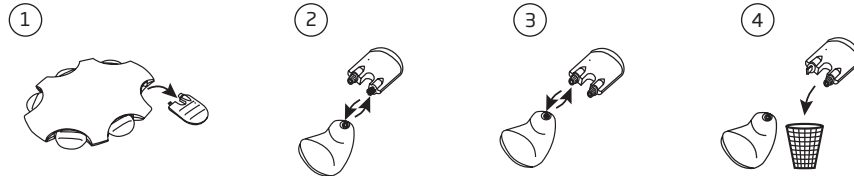


- Benutzen Sie ein weiches leicht feuchtes Tuch für die Reinigung der Oberfläche Ihrer Hörsysteme. Die Hörsysteme selbst dürfen NICHT gewaschen oder in Wasser oder anderen Flüssigkeiten eingetaucht werden.
- Wenn der Cerumenschutz Ihres Hörsystems verstopft ist, wechseln Sie ihn bitte aus. Folgen Sie dazu den speziellen Anweisungen Ihres Hörgeräteakustikers zur Pflege des Systems. Wenn Sie NoWax oder ProWax benutzen, lesen Sie bitte das Kapitel "So wechseln Sie den Cerumenschutz". *Wenn Sie unsicher sind, ob der Cerumenschutz noch wirkungsvoll arbeitet, fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker.*

Erneuern Sie die Bürste nach entsprechender Zeit: Ziehen Sie die benutzte Bürste einfach aus dem Griff, stecken Sie eine neue Bürste hinein und drücken Sie diese kurz an.

So wechseln Sie den Cerumenschutz

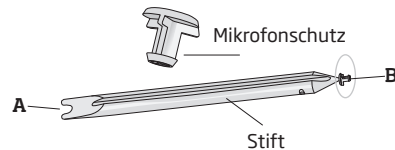
1. Entfernen Sie das kleine Werkzeug aus der Halterung. Das Werkzeug hat zwei Stifte, einen bestückt mit dem neuen Sieb und einen zum Entfernen des alten Siebes.
2. Drücken Sie das Entfernungswerkzeug in das bestehende Cerumenschutzsieb und entfernen Sie das benutzte Sieb von dem Hörsystem.
3. Drücken Sie das neue Sieb in das Hörsystem.
4. Werfen Sie das benutzte Werkzeug weg.



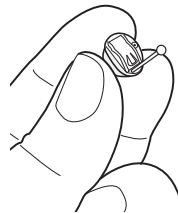
Mikrofonschutz (für bestimmte Modelle)

So wechseln Sie den Mikrofonschutz

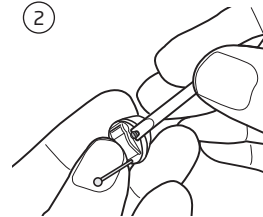
1. Nutzen Sie einen Stift zum Wechseln des Mikrofonschutzes aus der Packung. Das eine Ende (A) des Stiftes dient zum Entfernen des alten Mikrofonschutzes und das andere Ende (B) ist bestückt mit einem neuen Mikrofonschutz.
2. Schieben Sie das Ende (A) des Stiftes unter den Mikrofonschutz.
3. Heben Sie den benutzten Mikrofonschutz an und entfernen Sie ihn vom Hörsystem.
4. Mit dem anderen Ende (B) des Stiftes stecken Sie einen neuen Mikrofonschutz in die Öffnung. Durch vorsichtiges Drehen trennen Sie den neuen Mikrofonschutz vom Stift.
5. Werfen Sie den benutzten Stift weg.



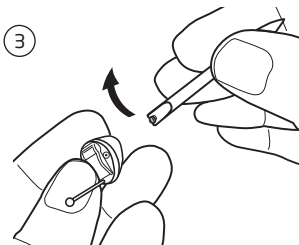
①



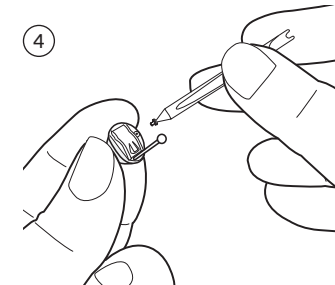
②



③



④



Vermeiden Sie Hitze, Feuchtigkeit und Chemikalien

Legen Sie die Hörsysteme niemals in die Nähe extremer Hitzequellen. Lassen Sie sie auch nicht in einem geparkten Auto mit Sonneneinstrahlung liegen und versuchen Sie nicht, sie in der Mikrowelle oder im Backofen zu trocknen. Setzen Sie die Geräte keiner extremen Feuchtigkeit, wie z.B. einem Dampfbad, einer Dusche oder starkem Regen, aus.

Wenn ein Gerät nass geworden ist, schalten Sie es erst wieder ein wenn es innen und außen wieder vollkommen trocken ist. Wischen Sie die Batterie mit einem weichen Tuch ab. Im täglichen Betrieb kann die Verwendung eines Trockenbeutels Probleme durch Schweiß vermeiden. Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker nach weiteren Tipps.

Die Chemikalien in Kosmetik, Haarspray, Parfum, Lotion und Insektenschutzmitteln können schädliche Auswirkungen auf Hörsysteme haben. Deshalb sollten Sie die Geräte stets abnehmen, wenn Sie solche Produkte auftragen. Lassen Sie die Kosmetik-Produkte erst trocknen und reinigen Sie die Hände bevor Sie die Geräte wieder einsetzen.

Anwendung der Hörsysteme

Insbesondere, wenn Sie zum ersten Mal Hörsysteme tragen, werden Sie viele neue Geräusche und Klänge wahrnehmen. Begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise in die Welt der Klänge.

Sieben kleine Schritte zum großen Hörerfolg

1. In Ihrer Wohnung

Versuchen Sie, mit den Hörsystemen alle neuen Geräusche – auch Hintergrundgeräusche – zu erleben. Probieren Sie, jedes Geräusch zu erkennen. Einiges wird anders klingen, als Sie es gewohnt sind. Sie werden sehen, dass es sehr leicht ist, die Geräte den ganzen Tag zu nutzen.

2. Gespräch mit einer Person

Machen Sie es sich mit einem Gesprächspartner bequem und achten Sie darauf, dass es um Sie herum nicht laut ist. Setzen Sie sich so, dass Sie einander ansehen können. Machen Sie die Erfahrung mit neuen Sprachklängen, auch wenn Sie diese zunächst als ungewohnt empfinden. Nachdem sich das Gehirn an den neuen Klang von Sprache gewöhnt hat, werden Sie immer besser verstehen.

3. Radio und Fernsehen

Hören Sie zunächst Nachrichtensprechern zu, weil diese für gewöhnlich sehr deutlich sprechen. Versuchen Sie dann, andere Sendungen zu verfolgen.

Wenn es Ihnen schwerfällt, Radio oder TV zu verstehen, wird Sie Ihr Hörgeräteakustiker gern über Induktions-Systeme sowie den „Streamer“ und „ConnectLine“ informieren (nur bei bestimmten Bauformen einsetzbar*).

4. Unterhaltung in einer Gruppe

Bei Unterhaltungen in einer Gruppe, z.B. in einem Restaurant, gibt es viele störende Hintergrundgeräusche. Konzentrieren Sie sich in solchen Situationen auf die Person, die Sie verstehen möchten. Wenn Sie ein Wort nicht verstehen, fragen Sie den Sprecher, ob er es wiederholen kann.

5. Gebrauch der Telefonspule in Kirche, Theater oder Kino

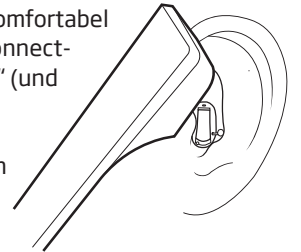
Kirchen, Theater, Kinos und andere öffentliche Einrichtungen setzen oft Hilfsmittel wie Ringschleifenanlagen ein. Diese Systeme senden Töne über Magnetfelder aus, die von der Telefonspule in Ihrem Hörsystem (nur bei bestimmten Bauformen) ohne Nebengeräusche aufgenommen werden können.

Oft wird durch eine Informationstafel darauf hingewiesen, dass sich an dem Ort eine Ringschleife befindet. Fragen Sie in der betreffenden Einrichtung und bei Ihrem Hörgeräteakustiker nach näheren Informationen.

6. Telefonieren

Bei Ihren Hörsystemen gibt es verschiedene Möglichkeiten, komfortabel zu telefonieren. Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker nach „ConnectLine“*. Lesen Sie das Kapitel „AutoPhone“ bzw. „Telefonspule“ (und den Hinweis unten).

Verfügt Ihr Hörsystem über eine Telefonspule (und Ihr Telefon über eine eingebaute Induktions- oder Magnetspule), können Sie über das Telefonspulenprogramm sehr komfortabel telefonieren.



Denken Sie bitte daran, dass die aktivierte Telefonspule in Ihren Hörsystemen auf alle Magnetfelder reagiert. Viele elektronische Geräte, wie z.B. Faxgeräte, Fernseher und Computer, erzeugen ein Magnetfeld. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Telefon mindestens 2-3 Meter Abstand zu einem solchen Gerät hat, wenn Sie über die Telefonspule telefonieren wollen.

Wenn Sie keine dieser Möglichkeiten zum Telefonieren einsetzen, neigen Sie den Telefonhörer leicht zur Seite und halten ihn schräg an Ihre Schläfe, damit der Klang direkt in die Mikrofonöffnung Ihres Hörsystems gelangt.

7. Mobiltelefone

Wenn es Ihnen schwerfällt, mit dem Handy zu telefonieren, fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker nach dem „Streamer“ bzw. Oticon „ConnectLine“*.

Ihre Hörsysteme sind unter Einhaltung der strengen internationalen Richtlinien für elektromagnetische Verträglichkeit entwickelt worden. Dennoch können manche Handys starke Störgeräusche verursachen. Der Grad der Störung hängt von dem jeweiligen Mobiltelefon ab.

Tragen Sie Ihre Hörsysteme den ganzen Tag

Der beste Weg, ein gutes Verstehen zu erlernen, ist ständiges Tragen, bis Sie sich an das neue Hören gewöhnt haben. Wenn Sie die Hörsysteme nur selten tragen, können Sie nicht in vollem Umfang von deren Leistung profitieren.

Auch modernste Hörsysteme können ein gesundes Gehör nicht ersetzen und keinen Hörverlust heilen. Ihre Hörsysteme versetzen Sie aber in die Lage, Ihr individuelles Hörvermögen optimal zu nutzen.

Wenn Sie Hörsysteme für beide Ohren besitzen, tragen Sie diese immer gemeinsam.

**Nicht verfügbar für CIC/MIC.*

Fehlerbehebung			
Problem	Mögliche Ursache	Lösung	
Nichts zu hören	Batterie leer	Neue Batterie einlegen	Seite 15
	Cerumenschutzsieb verstopft	Schallaustritt reinigen und/oder Cerumenschutz erneuern	Seite 34 & 36
Aussetzer, schlechter Klang, zu leise	Cerumenschutzsieb verstopft	Schallaustritt reinigen und/oder Cerumenschutz erneuern	Seite 34 & 36
	Feuchtigkeit	Gerät und Batterie trocken abwischen	Seite 40
	Batterie schwach	Neue Batterie einlegen	Seite 15
Pfeifgeräusche	Hörsystem sitzt nicht richtig im Ohr	Setzen Sie die Hörsysteme noch einmal ins Ohr	Seite 19
	Ohrenschmalz verstopft den Gehörgang	Lassen Sie den Gehörgang von Ihrem Arzt untersuchen	

Falls keine der oben genannten Lösungen das Problem beseitigt, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

Drahtlose Anwendungen

Oticon ConnectLine

Oticon ConnectLine – so nennt sich die flexible und benutzerfreundliche Wireless-Lösung von Oticon, die Ihr Hörvermögen nachhaltig verbessert.

Der Oticon Streamer ist das Herzstück von der ConnectLine-Serie. Als Fernbedienung ermöglicht er den Programm- und Lautstärkewechsel am Hörsystem. Als Bluetooth-Schnittstelle verbindet der Streamer Ihre Hörsysteme kabellos (wireless) mit externen Audioquellen wie TV, Festnetztelefon, Handy, PC oder MP3-Player sowie einem externen Mikrofon.

Detaillierte Informationen erhalten Sie von Ihrem Hörgeräteakustiker oder im Internet unter www.oticon.de

Nicht für CIC/MIC verfügbar.

Garantie

Hörsysteme von Oticon besitzen eine auf zwölf Monate befristete Garantie auf Material und Ausführung vom Zeitpunkt der Lieferung an. Diese Garantie bezieht sich nur auf das Hörsystem, nicht auf Zubehör wie Batterien oder Cerumenfilter.

Die Garantie entfällt, wenn der Schaden aufgrund von Missbrauch oder unsachgemäßer Behandlung entstanden ist. Wird das Hörsystem von Personen repariert, die nicht von Oticon autorisiert sind, erlischt die Garantie ebenfalls.

Service

Gehen Sie bei Fragen, Problemen oder Wünschen am besten zu Ihrem Hörgeräteakustiker. Er kann viele Probleme unmittelbar beheben oder einen autorisierten Reparaturbetrieb einschalten.

Garantiekarte

Name des Käufers: _____

Hörgeräteakustiker (HA): _____

Anschrift des HA: _____

Telefonnummer des HA: _____

Kaufdatum: _____

Garantiezeit: _____ Monate: _____

Gerät links: _____ Serien-Nr.: _____

Gerät rechts: _____ Serien-Nr.: _____

Batteriegröße: _____

Verträglichkeit mit Mobiltelefonen

Einige Hörsystem-Nutzer nehmen beim Telefonieren mit einem Mobiltelefon Summtöne in den Hörsystemen wahr. Dies deutet an, dass das Hörsystem und das Mobiltelefon nicht kompatibel sind. Die Kompatibilität von Mobiltelefonen mit Hörsystemen wird gemäß dem amerikanischen Standard ANSI C63.19 nachgewiesen (ANSI C63.19-2006 American National Standard Institute, Methods of Measurement of Compatibility Between Wireless Communications Devices and Hearing Aids). In dem Standard werden Methoden zur Verfügung gestellt, um eine sogenannte M-Bewertung (Immunitätsschätzung) für die Reduzierung von Radiofrequenzen zu erhalten. M1 ist der niedrigste und M4 der höchste Bewertungsgrad. Um die Vereinbarkeit von Hörsystemen und Mobiltelefonen abzuschätzen, wird die M-Bewertung des Hörsystems zur M-Bewertung des Mobiltelefons addiert. Beispiel: Die Kombination eines Hörsystems mit der Bewertung M2/T2 und eines Mobiltelefons mit der Bewertung M3/T3 erreicht eine Verträglichkeit 5. Die Bewertung 5 entspricht einem "normalen Gebrauch". Eine Kompatibilität von 4 bedeutet, dass das Handy verwendbar ist. Eine Summe von 6 oder mehr bedeutet, dass das Mobiltelefon ausgezeichnet mit den Hörsystemen funktioniert und eine Störung unwahrscheinlich ist.

	M	T
CIC, MIC	M4	-
CIC P, MIC P	M4	-
Kanal, Concha	M4	T3

WICHTIGER HINWEIS

Die Funktionsfähigkeit der Hörsysteme mit Mobiltelefonen hängt stark von den Eigenschaften des Mobiltelefons ab. Prüfen Sie deshalb die Hörsysteme mit Ihrem Mobiltelefon. Falls Sie ein neues Mobiltelefon erwerben möchten, stellen Sie zunächst sicher, dass es mit Ihren Hörsystemen kompatibel ist. Fragen Sie Ihren Mobiltelefon-Fachhändler nach weiteren Informationen.

Technische Information

Das Hörsystem beinhaltet einen Sender (nicht die CIC/MIC-Instrumente), der auf Basis von einer magnetischen Induktionstechnologie für Kurzstreckenübertragung arbeitet; die Frequenz beträgt 3,84 MHz und die magnetische Feldstärke $< -42 \text{ dB}\mu\text{A/m @ 10m}$.

Die abgegebene Energie ist weit unter den internationalen Maximalwerten, die für den menschlichen Körper zulässig sind. Sie liegt zum Beispiel unter der der elektromagnetischen Felder, die von Halogenlampen, Computermonitoren oder Geschirrspülern abgegeben werden. Die Hörsysteme entsprechen in ihrer elektromagnetischen Kompatibilität den internationalen Standards.

Aufgrund der geringen Baugröße der Geräte sind alle für die Zulassung notwendigen Kennzeichnungen in diesem Dokument abgedruckt.

Das Hörsystem (trifft nicht für CIC/MIC zu) enthält ein Modul mit:

FCC ID: U28FUI TE03

IC: 1350B-FUI TE03

Das Hörsystem entspricht Abschnitt 15 der FCC-Regeln (USA) und der RSS-210 (Kanada).

Bei Benutzung gelten folgende zwei Aussagen:

1. Das Hörsystem erzeugt keine gesundheitsgefährdenden Interferenzen.
2. Das Hörsystem muss auch unter Einfluss von unerwünschten Frequenzen funktionieren.

Veränderungen oder Modifikationen am Gerät, die von Oticon nicht ausdrücklich freigegeben sind, lassen die FCC-Zulassung zum Betreiben der Geräte erlöschen.

Hiermit erklärt Oticon, dass dieses Hörsystem den wesentlichen Anforderungen und anderen zutreffenden Vorschriften der Direktive 1999/5/EC entspricht.

Die Konformitätsdeklaration steht zur Verfügung bei:

Oticon A/S
Kongebakken 9
DK-2765 Smørum
Denmark
www.oticon.com

CE 0543 0682



Bitte beachten Sie die
Bestimmung zur Entsorgung
elektronischer Geräte.



NI 175

Konfiguration der Hörsysteme

Hörsystem				
Links		Rechts		
☐ Ja	☐ Nein	Lautstärkeregelung	☐ Ja	☐ Nein
☐ Ja	☐ Nein	Programmtaster	☐ Ja	☐ Nein
☐ Ja	☐ Nein	Standby	☐ Ja	☐ Nein
Lautstärke-Infotöne				
☐ An	☐ Aus	Infotöne bei minimaler/maximaler Lautstärke	☐ An	☐ Aus
☐ An	☐ Aus	Klick-Töne bei Lautstärkeänderung	☐ An	☐ Aus
☐ An	☐ Aus	Infotöne bei der voreingestellten Lautstärke	☐ An	☐ Aus
Batteriewarnton				
☐ An	☐ Aus	Warntöne bei schwacher Batterie	☐ An	☐ Aus

Beschreibung	
Hörpro-gramm Nr.	
1	
2	
3	
4	

90873415 00 / 0712

90873415 00 / 0712

People First

Unser Versprechen
für Kommunikation und
Lebensqualität



9087341500000001

oticon
PEOPLE FIRST